



Blauer Engel für WDVS



Die Vergabekriterien des Blauen Engels für WDVS wurden verschärft. Ab 2021 ist ein sogenannter Schnellbewitterungstest erforderlich, den ausschließlich das Fraunhofer-Institut für Bauphysik in Holzkirchen durchführen kann. Ein Testdurchlauf mit 10 Probeserien kostet



Dieser Artikel wurde im VDPM Newsletter vom **31. Juli 2019** veröffentlicht.

Link zum Beitrag: <https://www.vdpm.info/2019/blauer-engel-fuer-wdvs-2/>

80.000 € und dauert 100 Tage. Die Jury Umweltzeichen ist damit gegen den geschlossenen Widerstand der deutschen Wirtschaft – vertreten durch den BDI – dem Vorschlag des Umweltbundesamtes gefolgt (wenn auch erstmalig mit erheblichen Gegenstimmen).

Der Test ergibt nach Einschätzung unserer Experten in dieser Form keinen Sinn. Die Anfälligkeit gegen Bewuchs wird von lokalen Randbedingungen geprägt und kann mit diesem „Schnelltest“ nicht vorhergesagt werden. Aufwand und Nutzen stehen zudem in keinem Verhältnis.

Das Fraunhofer-Institut hat uns angeboten, im Rahmen von Untersuchungen die Aussagekraft des Tests zu optimieren. Die Kosten dafür würden sich für den VDPM voraussichtlich auf 250.000 € belaufen. Der Ausgang wäre ungewiss.

Aktuell haben die folgenden Unternehmen einen Blauen Engel für WDVS:

DAW-Gruppe (Alligator, alsecco, Caparol)	14
Sto	6
quick-mix	2
Baumit	1
Brillux	1
Hasit	1
HECK Wall Systems	1
KEIMFARBEN	1
Saint-Gobain Weber Deutschland	1
Saint-Gobain Weber Österreich	1
Sakret	1
SUMME	30

Die Blauen Engel können über das Jahr 2020 hinaus nur verlängert werden, wenn der Schnellbewitterungstest nach den neuen Vergabekriterien „nachgeliefert“ wird.

Derzeit findet eine Beratung zum weiteren Vorgehen in den zuständigen VDPM Arbeitskreisen statt.



Dieser Artikel wurde im VDPM Newsletter vom **31. Juli 2019** veröffentlicht.

Link zum Beitrag: <https://www.vdpm.info/2019/blauer-engel-fuer-wdvs-2/>